

## ALWAYS REMEMBER. NEVER FORGET

Im Januar beschloss die UN eine Resolution gegen das Leugnen und Trivialisieren des *Holocaust*. *Deutschland und Israel sind besorgt über die "dramatische Zunahme von Leugnung, Verfälschung und Revisionismus des Holocausts" und darüber, dass aktuell Vergleiche zwischen gegenwärtigen politischen Auseinandersetzungen und der Shoah gezogen werden. "Erinnerung und Bildung im Zusammenhang mit dem Holocaust zu fördern, sowie Antisemitismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu bekämpfen, sind Prioritäten für unsere Regierungen und unsere Gesellschaften," schreiben Baerbock und Lapid.*

Wir finden: auch das Erinnern selbst ist ein demokratischer Prozess, der nicht nur anhand vorgegebener Medien, Museen, Bücher, Orte, etc. stattfinden muss - demokratisches Erinnern erschließt individuelle Erinnerungszugänge und Herangehensweisen.



Das Ensemble „Let the stones scream“ unseres Projekts „always remember. never forget“ widmet sich unter der Leitung von Choreografin und Tanzpädagogin Dorothee Janssen und Filmregisseur Julian Monatzeder intensiv dem Erinnern mit verschiedenen künstlerischen Mitteln. Durch Recherche, Diskussion, Bewegung, Tanz, Körperarbeit und Film wollen wir Geschichte mitten in München aufleben und greifbar werden lassen.

Eine Gruppe von Schüler:innen (15-20) verschiedener Münchner Bildungseinrichtungen wird zwischen von März bis Juli forschen, recherchieren und Performance-Möglichkeiten erarbeiten, die sich mit dem Nationalsozialismus in München auseinandersetzen - immer mit einem wachen Auge für aktuelle politische Tendenzen, Entwicklungen und Konflikte unserer Zeit.

Wo haben die Menschen gelebt, die am 20.11.1941 mit dem ersten Transport aus München nach Kaunas gebracht und dort ausnahmslos ermordet wurden? Was wissen wir über die jüdische Schule neben der zerstörten Synagoge „Ohel Jakob“, über die Kinder auf dem Klassenfoto, die auf den Transport geschickt wurden? Wo haben sie gewohnt, was hatten sie für Wünsche und wovor hatten sie Angst?



Unter dem großen Thema „Veränderung“ möchten wir performative Mahnmale erschaffen. Wie können wir vergessene Orte mitten in der Stadt aufspüren, uns aneignen, sie verändern und so anderen Menschen ins Bewusstsein rufen? Könnten wir Orte auch dauerhaft verändern und was dürfen wir? Haben wir eigentlich alle ein Recht auf Erinnerung im Stadtraum?

All diese Gedanken sollen im öffentlichen Raum durch körperliche Präsenz und Performance sichtbar werden – für uns und für andere.

**always remember. never forget:** Spielen in der Stadt e.V. und das NS-Dokumentationszentrum München arbeiten seit acht Jahren an einer lebendigen Erinnerungskultur und wurden dafür mehrfach ausgezeichnet:

2017: Mixed Up Preis für kulturelle Bildungs-Landschaften der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung

2018: BKM Preis Kulturelle Bildung des Bundesministeriums für Kultur und Medien in Berlin.

2021: wurde das Projekt mit dem Intercultural Innovation Award der Vereinten Nationen und der BMW-Group ausgezeichnet.



#### Links zu mehr Information:

Trailer Projekt 2021: <https://vimeo.com/555232161>

Trailer Dokumentarfilm „If you don't know“ 2019: <https://vimeo.com/410223124>

Trailer International Innovation Award 2021:

<https://drive.google.com/file/d/1HyTzR7gQGB4lAB5rFZeReStXblVmkBUD/view?usp=sharing>

Fernsehbericht BR 2021:

<https://www.br.de/mediathek/video/jugendliche-erinnern-an-deportation-always-remember-never-forget-av:619bbceeb129bc000731fba4>

Süddeutsche Zeitung Dezember 2021:

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/erinnerungskultur-muenchen-ns-zeit-schule-1.5498860>

---

#### TERMINE 2022:

**12. 03. 2022: Starttag mit allen alten und neuen Interessierten (15h – 19h)**

**März/ April/ Mai/ Juni/Juli: jeweils ein ganzer Probenstag (am Wochenende) und ein Nachmittag unter der Woche mit dem NS-Dokumentationszentrum (Exkursionen, Recherche)**

**Juli: Intensivprobenwoche und Performance, vermutlich 18. – 24. Juli 2022**

---

**Schüler:innen, die Interesse haben im Ensemble mitzuwirken, melden sich bitte bei:**

**Dorothee Janssen (künstlerische und pädagogische Leitung)**

**[d.janssen@spielen-in-der-stadt.de](mailto:d.janssen@spielen-in-der-stadt.de) , 0179 1403011**

Interessierte können am 12.03. unverbindlich zum Starttag kommen, mit uns arbeiten und sich danach ggfalls für das Projekt anmelden (falls es mehrere interessierte Schüler:innen gibt, können wir gern einen persönlichen oder digitalen Informationstermin an der Schule vereinbaren).

**➔ Verbindliche Anmeldung zum Starttag bitte bis 01.März 2022**